

Duftlack

Einen kreativen Sonderfall stellt der Duftlack dar: Er erschließt eine neue Sinnesdimension in der Konzeption von Printmedien. Denn durch ihn können individuelle Düfte transportiert werden. Typische Anwendungen sind vor allem Genussmittelaromen: Kaffee, Gewürze und Früchte wie z. B. Zitrone. Aber auch Parfümduft und atmosphärische Düfte wie Gras oder Tanne sind möglich. Prinzipiell können alle markanten Gerüche chemisch nachvollzogen und in einem Duftlack eingefangen werden. Es muss im Einzelfall geprüft werden, ob sich der gewünschte Duftstoff mikroverkapseln lässt und nicht durch Druckhilfsmittel in seiner Wirkung beeinträchtigt wird.

Duftlack kann wie die optischen Lacke ganzflächig oder partiell aufgetragen werden. Wird ein vorgedrucktes Farbmotiv mit Duftlack versehen, wirkt die Oberfläche leicht matt.

Drip-off-Lackierung

Pro

Die Drip-off-Lackierung ist eine kostengünstige Alternative zur aufwändigen UV-Spotlackierung, bei der bis zu 70 % Glanzdifferenz erreichbar sind. Durch die vollflächige Glanzlackierung mit Dispersionslack wird ein hoher Scheuerschutz auf glänzenden und matten Flächen erreicht. Durch den Einsatz einer Druckplatte als partielle Mattlackform wird eine absolut passgenaue Spotlackierung erreicht.

Contra

Für die Verwendung einer Drip-off-Lackierung wird eine Fünffarb-Maschine mit zusätzlichem Dispersionslackwerk benötigt. Durch die Verwendung eines Öldrucklackes für die matten Flächen kann es im Laufe der Zeit zu Vergilbungserscheinungen kommen. Auch nach dem Trocknen ist ein leichter Eigengeruch präsent.